

PAUL MARTIN NEURATH

Geboren am 12. 9. 1911 als Sohn des Philosophen und Sozialwissenschaftlers Otto Neurath und der Schriftstellerin, Übersetzerin und Ökonomin Anna Schapire-Neurath in Wien. Soziologe und Statistiker.

1937 Promotion an der Universität Wien zum Dr.jur. Paul Neurath wurde 1938 von der Gestapo verhaftet, mit dem ersten Österreicher-Transport in das KZ Dachau deportiert und einige Monate später in das KZ Buchenwald überstellt. 1939 wurde er entlassen und emigrierte nach Schweden, 1941 in die USA. Er arbeitete und studierte Soziologie und Statistik an der Columbia University. Zudem war er Assistent von Paul F. Lazarsfeld. Ab 1946 war er Mitarbeiter am Queens College der City University of New York, wo er vom Instruktor zum Professor für Soziologie und Statistik aufstieg. Er lehrte und forschte unter anderem in Bombay, Köln und Wien. 1980 gründete Paul M. Neurath mit Anton Amann das Paul F. Lazarsfeld Archiv an der Universität Wien, das er bis zu seinem Tod am 3.9.2001 leitete. Das Paul F. Lazarsfeld Archiv verwaltet den wissenschaftlichen Nachlass von Paul M. Neurath sowie seine Privatbibliothek.

RAHMENPROGRAMM

Ausstellung von Archivalien und Objekten aus dem Nachlass von P. M. Neurath

Eine Kooperation von

Paul F. Lazarsfeld Archiv / Fachbereichsbibliothek Soziologie und Politikwissenschaft

Institut für Soziologie, Universität Wien

Fakultät für Sozialwissenschaften, Universität Wien

ÖGE – Österreichische Gesellschaft für Exilforschung

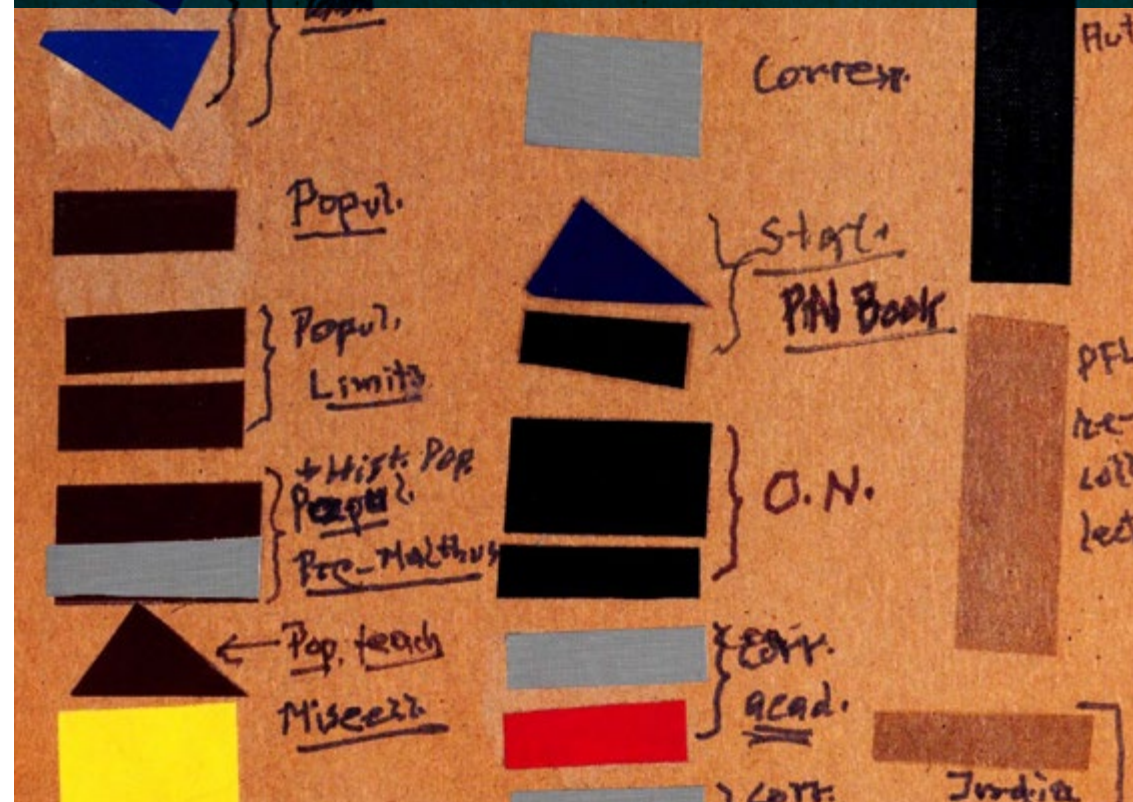
VGA – Verein für die Geschichte der ArbeiterInnenbewegung

Titelbild: Paul Neurath beklebte die Rücken seiner Mappen mit bunten Streifen, die, je nach Anordnung und Kombination, die Zugehörigkeit zu einem bestimmten Arbeitsbereich/Thema bedeuteten. Das Bild zeigt die von ihm selbst angefertigte Legende dazu. | Nachlass Paul Martin Neurath © Paul F. Lazarsfeld Archiv, Universität Wien

Impressum: Universitätsbibliothek Wien | Universitätsring 1 | 1010 Wien

Paul Martin Neurath: Über-Leben und Werk

Symposium | 19. bis 20. November 2024 | Beginn jeweils 17:00 Uhr
Fachbereichsbibliothek Soziologie und Politikwissenschaft
Rooseveltplatz 2, 1090 Wien



PROGRAMM

Dienstag, 19. November 2024 | 17:00 Uhr

Fachbereichsbibliothek Soziologie und Politikwissenschaft

PRÄGUNGEN UND BRÜCHE: WIEN, EXIL, WIEN

Begrüßung und Einführung

[Michaela Pfadenhauer](#)

Dekanin Fakultät für Sozialwissenschaften

[Beate Lang](#)

Leiterin Fachbereichsbibliothek für Soziologie und Politikwissenschaft

[Christoph Reinprecht](#)

Paul F. Lazarsfeld Archiv und öge

Vortrag

Paul Neurath im Netzwerk seiner Familie: Beziehungen, Bindungen und Konflikte

[Günther Sandner](#)

Kommentar (videoeingespielt)

Ein Blick auf die Familie Neurath aus Sicht von Marie Neurath

[Susanne Blumesberger](#)

Erinnerungen

Gemeinsames Arbeiten an einem Buch über Otto Neurath

[Elisabeth Nemeth](#)

Vortrag

Warum Paul Neurath in Wien nicht Ordinarius wurde

[Christian Fleck](#)

Erinnerungen

Zur Geschichte des Paul F. Lazarsfeld Archivs

[Anton Amann](#)

Wir bitten zu Wein und Buffet.



Portraitfoto von Paul Martin Neurath (undatiert)
© Paul F. Lazarsfeld Archiv, Universität Wien

Mittwoch, 20. November 2024 | 17:00 Uhr

Fachbereichsbibliothek Soziologie und Politikwissenschaft

PAUL NEURATH ALS FORSCHER UND LEHRER

Begrüßung

[Christoph Reinprecht](#)

Vortrag

Die Gesellschaft des Terrors im Kontext anderer früherer KZ-Forschungen

[Andreas Kranebitter](#)

Kommentar

Der Versuch Paul Neuraths Dissertation in die KZ-Forschung einzuordnen – die literaturwissenschaftlichen Aspekte

[Karoly Kokai](#)

Erinnerungen

Paul Neuraths halbe Rückkehr nach Wien. Persönliche Begegnungen und Erinnerungen

[Friedrich Stadler](#)

Vortrag

Paul Neuraths Radiostudien und aktuelle Forschungsperspektiven

[Petra Herczeg](#)

Kommentar (videoeingespielt)

Paul Neurath als Schüler und Interpret von Paul Lazarsfeld

[Hynek Jerábek](#)

Erinnerungen

Paul Neurath als Forscher und Lehrer. Schwerpunkt Statistik/Demographie

[Anselm Eder](#)

Abschluss

[Christoph Reinprecht](#) und [Anton Amann](#)

Wir bitten zu Wein und Buffet.

ZUM SYMPOSIUM

Paul Martin Neurath war Vertreter einer empirischen Soziologie, die akkurat und gesellschaftlich nützlich sein soll, ein leidenschaftlicher Universitätslehrer und unermüdlicher Sammler, dessen langjährigen Forschungen zu Lazarsfeld die Gründung des Paul F. Lazarsfeld-Archivs an der Universität Wien mit zu verdanken ist. Im Zentrum des Symposiums steht das Verhältnis von biografischer (familiärer, philosophischer, politischer) Prägung, dem Über-Leben (in NS-Konzentrationslagern, Emigration, Exil) und einem beeindruckenden Werk, das so wie die Person Paul Martin Neurath heute nur mehr wenigen vertraut ist.